

Aktueller Newsletter der Gemeinde Roppen

Neuigkeiten



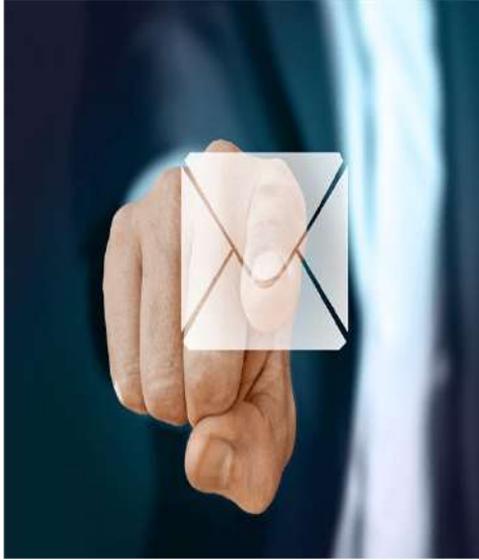
Gemeinderatsprotokoll vom 20. September 2021

Das Protokoll zur letzten Gemeinderatssitzung als PDF-Datei zum herunterladen ...



Zivilschutz-Probealarm

Informieren sie sich zum Zivilschutz-Probealarm der am Samstag, den 2. Oktober 2021 zwischen 12:00 und...



Duale Zustellung

Informieren sie sich über die elektronische Zustellung von Schriftstücken unserer Gemeinde in Form eines...

Amtstafel

Kundmachung über die Auflage und Erlassung des Entwurfes eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gewerbepark für die Gstk. 839/5, 838/2 und Teilflächen der Gstk. 839/1 und 839/6, KG Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung des Entwurfes eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gewerbepark für die Gstk. 839/5, 838/2 und Teilflächen der Gstk. 839/1 und 839/6, KG Roppen

27.09.2021 - 27.10.2021

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Gewerbepark für die Gstk. 838/1, 839/5, 838/2, 839/1, KG Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im

Bereich Gewerbepark für die Gstk. 838/1, 839/5, 838/2, 839/1, KG Roppen
27.09.2021 - 27.10.2021

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer
Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Harland für das Gstk. 1606, KG
80107 Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im
Bereich Harland für das Gstk. 1606, KG 80107 Roppen
27.09.2021 - 27.10.2021

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer
Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Öztbruck für die Gstk. 3262,
3261, KG 80107 Roppen (neu formiertes Gstk. 5529)

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im
Bereich Öztbruck für die Gstk.
27.09.2021 - 13.10.2021

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer
Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Schönegg für die Gstk. 1341/3
und 1342/2, KG 80107 Roppen

Kundmachung über die Auflage und Erlassung einer Flächenwidmungsplanänderung im
Bereich Schönegg für die Gstk. 1341/3 und 1342/2, KG 80107 Roppen
27.09.2021 - 27.10.2021

Unterführungen sind nun fertig gestellt

ROPPEN. Nun sind die Bauarbeiten an den Bahnunterführungen zur Innkniesiedlung und nach Ötzbruck beendet. Es standen umfangreiche Arbeiten (Wasserleitung, Kanal ...) an. Für Radfahrer und Fußgänger wurde ein eigener Weg parallel zur Fahrbahn geschaffen. Künftig können auch LKW's zur Innkniesiedlung und nach Ötzbruck fahren, um Baumaterial oder Heizmaterial dort hinzubringen. (föwe)



Die Bauarbeiten gestalteten sich sehr umfangreich. Fotos: Föger



Die Unterführung nach Ötzbruck noch in der Bauphase.



Die relativ kleine Unterführung gleich einer Großbaustelle.

pb plan-projekt gmbh
 Planung – Baumanagement – Bauleitung – Baubüro
 Leitungsübersicht:
 ▲ Örtliche Bauaufsicht
 ▲ Ausschreibungen
 ▲ Sicherheits- und Gesundheitsplan
 ▲ Baustelleneinkoordinator
Heinrichberg 28 • A-6118 Schwaz • Tel. +43(0)5242/52000 • office@pb.at

Unterführung eröffnet: „Gut Ding dauert eben“

Das Warten hat ein Ende in Roppen, Eröffnung und Segnung der neuen Bahnunterführungen Riedegg und Ötzbruck.

ROPPEN. Zu einem ganz besonderen Anlass lud am Freitag, dem 1. Oktober die Gemeinde Roppen zahlreiche Gäste aus Nah und Fern. Galt es doch, ein schon seit rund drei Jahrzehnten gewünschtes Vorhaben, das nun Wirklichkeit wurde, zu eröffnen und zu segnen. Bürgermeister Ingo Mayr hieß zu diesem „Freudentag“ eine große Zahl an beteiligten Mitarbeitern der Gemeinde, GemeinderätInnen, der OEBB, der bauausführenden Firmen und Nachbarn herzlich willkommen. Schon im Jahre 1993 war unter Verkehrsminister Viktor Klima der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke in diesem Bereich der Arlbergbahn ein Thema und somit auch eine größere Unterführung im Bereich Roppen. Aber „gut Ding braucht lang Weil“ heißt ein altes Sprichwort. Dieses Bauwerk konnte nun nach rund sechsmonatiger Bauzeit der Bestimmung übergeben werden. In seiner Rede berichtete Bgm. Mayr von den ganzen Vorbereitungsarbeiten – sprich Bau eines „Notweges“ für die Bewohner der Innkniesiedlung/Riedegg, die Wegbegleitung dieses Vorhabens durch Georg Grabherr vom Land Tirol – die Überzeugungsarbeit mit der OEBB, die dieses Vorhaben im Februar fast zum Scheitern brachte und vieles mehr. Seit



Bgm.-Stv. Günter Neururer, Bgm. Ingo Mayr, Dipl. Ing. Christoph Lindner und Pfarrer Johannes Laichner bei der Einweihung der Unterführung.

2018 wurden aber die Verhandlungen rasch vorangetrieben und nachdem es grünes Licht für die beiden Bauvorhaben gegeben hatte, wurde im März der Notweg gebaut und im Mai/Juni die Unterführung, die dann während einer mehrwöchigen Sperre der Arlbergbahn an den jetzigen Platz eingeschoben werden konnte. Einen besonderen Dank richtete Bgm. Mayr an Christoph Lindner und Andreas Schranzhofer, sowie an die ausführenden Firmen. Ebenso richtete sich sein Dank an die Nachbarn für ihr Verständnis während der monatelangen Einschränkungen und Lärmbelastigungen. Auf jeden Fall ist es ein gelungenes Bauwerk geworden, das den Anforderungen aller gerecht wird. Seien dies die Feuerwehr, LKWs, Radfahrer, Rollstuhlfahrer und Fußgänger. Letztere wurden besonders bedacht, da der Rad- und Fußweg höher gelegt wurde als die normale Fahrbahn. Nach den Worten des Bürgermeisters lobte auch Lindner in seiner Rede die bauausführenden Firmen und dankte allen Mitwirkenden für die Umsetzung dieses Pro-



Bürgermeister Ingo Mayr fungierte als Ministrant. Fotos: Föger

jektes. Nach den Reden wurde die Unterführung bzw. Brücke von Pfarrer Johannes Laichner feierlich gesegnet, der sehr passende und treffende Worte dazu fand, ehe man dann zum gemütlichen Teil dieser Einweihungsfeier überging. (föwe)



Die Durchfahrt für LKW's und Einsatzfahrzeuge ist nun gewährleistet.

FROSCHL
 Wir gratulieren der Bauherrschaft und danken für das entgegengebrachte Vertrauen!

OBB
INFRA

Riedegg ist über neue Unterführung erreichbar

Feierliche Eröffnung der beiden Bahnunterführungen Riedegg und Ötzbruck in Roppen

30 Jahre hat man nun eine Lösung gesucht, nun war es endlich so weit: Nach nur sechs Monaten Bauzeit wurden die beiden Bahnunterführungen nach Riedegg und Ötzbruck feierlich eröffnet. Nun können auch Einsatzfahrzeuge den Roppener Ortsteil Riedegg problemlos erreichen. Fußgänger und Fahrradfahrer dürfen sich sogar über einen eigenen, völlig von der Fahrbahn abgetrennten Weg freuen. Die Verantwortlichen von Gemeinde, ÖBB und bauausführenden Firmen zeigten sich ebenso zufrieden mit dem Ergebnis wie die Anrainer, die der Segnung durch Pfarrer Johannes Laichner beiwohnten.

Von Agnes Dorn

Eine Unterführung unter einem Bahngleis wie jenem in Roppen, das auf einer Fernstrecke wie der Arlbergtrasse liegt, zu erneuern, ist ein starkes Stück Arbeit. Doch dank Arbeiten im Arlbergtunnel im Juni dieses Jahres mussten Teile der Strecke ohnehin gesperrt werden und so nutzte die ÖBB die Gelegenheit, die beiden in die Jahre gekommenen Unterführungen nach Riedegg und Ötzbruck zu sanieren. Damit die Häuser der Innkiesiedlung während der Bauarbeiten erreichbar blieben, musste zudem ein Notweg einge-

richtet werden. Die Zusammenarbeit mit allen Involvierten hätte hervorragend geklappt und er bedanke sich vor allem auch bei den Anrainern für ihr Verständnis, dass es durch die Arbeiten zu monatelangen Einschränkungen gekommen sei, zeigte sich Bürgermeister Ingo Mayr bei der Eröffnungsansprache zufrieden mit dem Gemeinschaftsprojekt. Alle, die Unterführungen betreffenden Beschlüsse seien im Gemeinderat einstimmig über die Bühne gegangen, so der Dorfchef, der sich besonders bei seinem Stellvertreter Günter Neururer für dessen Arbeit am Notweg bedanke.



Günter Neururer, Ingo Mayr, Christoph Lindner sowie zahlreiche Anrainer wohnten der Segnung durch Pfarrer Johannes Laichner (v.l.) bei. RS-Fotos: Dorn

PASSGENAU. Nach den Vorbereitungen wurden in nur einem Tag die Betonplatten unter die Gleisanlage eingeschoben. Die Baustelle hätte insgesamt funktioniert wie ein Uhrwerk, zeigt sich Christoph Lindner, Leiter des Projektmanagements der ÖBB, zufrieden mit den nunmehr abgeschlossenen Arbeiten. Die neue Unterführung nach Riedegg kann nun von Einsatzfahrzeugen und Lkw problemlos genutzt werden und

über einen breiten Rad- und Fußweg können auch Rollstuhlfahrer barrierefrei und vom Verkehr abgesondert gefahrlos passieren. „Solche Details wollten wir in der Planung berücksichtigt haben und die Gemeinde hat hier immer mitreden dürfen“, bedankt sich der Dorfchef. Stellvertretend für die beiden neuen Unterführungen segnete Pfarrer Johannes Laichner vergangene Woche die Unterführung nach Riedegg ein.



Auch das größte Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Roppen kann nun problemlos die Unterführung nach Riedegg passieren.

**Bgm. Ingo Mayr
und der Gemeinderat von Roppen**

PRANTL ROPPEN
ERD- UND LEITUNGSBAU GMBH

GEWERBEPARK 33 | A-6426 ROPPEN | tel: +43 (0) 5417 5334
office@erdbau-prantl.at | www.erdbau-prantl.at

Mit Mensch, Technik und Begeisterung

FROESCHL
Hochbau, Tiefbau, Straßenbau
Ingenieur- und Bahnbau
Steine, Kies, Sand
Transportbeton
Asphalt

6500 Landeck
Bahnhofstraße 34
Tel. 05442 / 68480
office-landeck@froeschl.at
www.froeschl.at

QUALITÄT

So war es früher...



Eine lange Tradition hat das Volksschauspiel in Roppen. Bereits im Jahre 1790 wurde die Komödie „Johanna von Archo“ aufgeführt. Spätere Aufzeichnungen finden sich dann erst wieder vom Zeitraum 1928 bis 1938, die über Aktivitäten der Theatergruppe des Burschenvereines berichten. Die Spielleiter Alois Schatz aus Ötzbruck und Sr. Klara Knittel versammelten 20 Mädchen und Burschen um sich und ermöglichten den jungen Menschen Abwechslung vom Alltag. Neben einigen Lustspielen trat die Theatergruppe auch mit dem Anzengruber-Stück „Der Meineidbauer“ auf. Eine Neugründung der Theatergruppe erfolgte im Jahre 1952 mit den Spielleitern Sr. Karmela Wacker und Schulleiter Rupert Maier. Nach der Auflösung dieser Gruppe dauert es wieder einige Jahre, bis Anselm Köll, Norbert Santer und Sepl Köll einen Neuanfang wagten. Mit Unterstützung von Bürgermeister Richard Schuchter gelang der Neuanfang,

Leni Wegleiter konnte als Spielleiterin gewonnen werden. 1987 wurde Werner Pfausler Obmann der Volksbühne, Martha Neuner agierte als Spielleiterin. 2010 übernahm Daniel Pohl die Regie, seit einigen Jahren fungiert Gebhard Schnöll als Obmann und Carlo Krismayr als Regisseur. Das Foto wurde um 1930 vermutlich vor dem Haus „Zacher“ aufgenommen und zeigt die Besetzung des Stückes „Die Junggesellensteuer“. Im Bild, sitzend, v.l.: Anna Köll (Schneiders), Alois Schatz aus Ötzbruck, Maria Köll/Klocker (Burgls), Peter Neururer (Peaters). Stehend, v.l.: Maria Santer/Köll (Schneiders Midl), Engelbert Köll (Zachers), Heinrich Köll (Schneiders), Maria Gatt/Grumm, Maria Krismer/Santer (Trankhüttlers), Josef Leitner (Klase), Josef Jaud, Josef Köll (Klausls), Alois Schuchter (Jörglers), Anton Köll (Schneiders).

*Text: Chronik Volksbühne Roppen
Foto: Chronik Roppen/
Helmut Plattner*

Eine kleine Brücke für die ÖBB, ein großer Wurf für Roppen

Roppen – Frei nach den Worten des US-amerikanischen Astronauten Neil Armstrong, der als erster Mensch den Mond betrat, war es für ihn ein kleiner, für die Menschheit ein großer Schritt. In der kleinen Oberländer Gemeinde Roppen hingegen warteten Bahnanrainer 30 Jahre lang auf diesen Moment, als gestern erstmals ein Feuerwehrwagen problemlos unter den Bahngleisen hindurch in ihren Ortsteil Riedegg fahren konnte. Die großen Pläne der Österreichischen Bundesbahnen sahen noch vor 30 Jahren, unter dem damaligen Verkehrsminister Viktor Klima, den zweigleisigen Ausbau der Arlbergbahnstrecke vor. Daran erinnerten die Worte von BM Ingo Mayr, der seit langen Jahren immer wieder Anläufe unternehmen musste, um zu einer Lösung zu kommen. „Die alte, schmale Unterführung war am Ende ihrer baulichen Lebensdauer angelangt“, bestätigt auch Christoph Lindner von der ÖBB-Infrastruktur. Gemein-

sam suchte man nach einer Möglichkeit, die während einer Streckensperre den Tausch der alten Unterführung gegen eine verbreiterte, moderne und sogar mit Rad- und Fußweg ausgestattete Unterführung ermöglichte.

Der Streit, ob das Bauwerk nun eine Brücke für die Bahn oder eine Unterführung für Roppen sei, war ein Lacher während der Eröffnung. Doch noch heuer im Februar schien es so, als würden die Roppener erneut vertröstet.

Diesen Plänen stellten sich die Bürgervertreter aller Couleurs in Roppen entschieden entgegen. „Am Ende zählt für uns das Ergebnis, dass die Innknie-Siedlung in Riedegg sowie Ötzbruck mit Betonmischer und Feuerwehr erreichbar sind“, freut sich BM Mayr.

Unter großem Applaus und nach der feierlichen Segnung durch Pfarrer Johannes Laichner wurde von Anrainern und Radfahrern sowie allen Schaulustigen die neue Unterführung bestaunt. (top)



Ein historisches Bild: Erstmals, nach 30-jähriger Vorlaufzeit, kann ein Feuerwehrauto unter der Bahn zum Roppener Ortsteil Riedegg fahren. Foto: Parth

Bericht in der Tiroler
Tageszeitung



Manuel Flür, Manfred Riedl, Brigitte Flür und Markus Mauracher (v.l.) lenken das Regionalmanagement Imst (Regio Imst) in die Zukunft. Foto: Portr

Regio Imst verpasst sich neue Strategie

Roppen – Die aktuell laufende Förderperiode machte bereits 4,7 Millionen Euro an Fördermitteln aus EU-Töpfen locker und löste dadurch stattliche 8 Millionen Euro an regionaler Wertschöpfung aus. Auf dieser beeindruckenden Zwischenbilanz wollen sich die Macher des Regio Imst aber nicht ausruhen. Sie haben einen breit angelegten und mehrstufigen Beteiligungsprozess angeworfen, an dessen Ende eine neue, regionale Entwicklungsstrategie stehen wird. Helfend, quasi als „guter Geist“, steht Manfred Riedl zur Verfügung. Der pensionierte Landesstatistiker und Tiris-Vater Riedl sieht seine Rolle als „Input-Geber“, der mit fachlichem Wissen zu Rate gezogen werden kann, denn ganz im Sinne des EU-Leader-Gedankens soll die neue Strategie „bottom up“ sein, also von der Bevölkerung ausgehen.

Manuel Flür hat bereits Kontakt zu „Opinion-Leadern“, also zu Meinungsbildnern, in der Region Imst aufgenommen: „Die Rück-

laufquote zeugt von sehr großem Interesse.“ Mittlerweile hat auch die Imster Wirtschaftskammer an ihre Mitglieder via Newsletter das Angebot zur Mitgestaltung unterbreitet. „Alle Imster Bürger können sich an der Umfrage, wohin sich unsere Region in Zukunft entwickeln soll, beteiligen. Den entsprechenden Link findet man auf unserer Homepage www.regio-imst.at“, ruft Regio-Geschäftsführer Markus Mauracher zu reger Beteiligung auf.

Nicht nur, weil er selbst dort wohnt, sondern „weil es Sinn macht“, ist seit Neuestem auch Wildermieming mit im Boot der 24 Imster Gemeinden, freut sich Mauracher. „Es gibt dazu einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss. Wir heißen Wildermieming herzlich willkommen“, blickt Mauracher über die Bezirksgrenze nach Innsbruck-Land. Er erwarte sich durchaus auch Synergien, weil das Mieminger Plateau nun auch als Einheit betrachtet werden könne. (top)

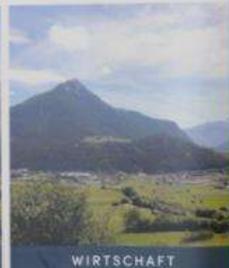
Eröffnung und Einweihung der ÖBB Unterführung Riedegg am 1. Oktober 2021





regio^{IMST}

Regionalmanagement – für den Bezirk Imst



Regio Imst schlägt mit Beteiligungsprozess r

21. Oktober 2021, 09:43 Uhr



Die **SPG ROPPEN/KARRES** lädt zum Heimspielwochenende!

So, 17.10.2021

15:00 Uhr

Gegner

FC Patscherkofel

Spielort

Sportplatz Roppen



Nachwuchsspiele:

- | | |
|--|---------------------|
| RES. - So, 17.10.2021 - 12:45 Uhr - FC Patscherkofel | - Sportplatz Roppen |
| U 13 | spielfrei! |
| U 11 - Sa, 30.10.2021 - 11:00 Uhr - FC Vils | - Sportplatz Roppen |

Dorfentwicklung in Roppen früher und heute

Roppen ist ein wachsendes Dorf und bei der bestehenden Bevölkerung wird dieses rasche Wachstum vielfach sehr kritisch gesehen. Dabei ist Roppen kein Einzelfall, denn auch die Nachbargemeinden haben dasselbe Problem.

Nicht mit dem Wachstum der Bevölkerungszahl mithalten kann leider die Infrastruktur, die in Roppen schon bessere Zeiten erlebt hat. Hier zeigt ein wehmütiger Blick zurück wie es früher war !

Ehemalige Nahversorger

Gemischtwaren Heiß Hermann: am Kirchplatzl von 1913 bis 1979, im Weiler Roppen von 1979 bis 1987



1. Reihe v. l. n. r.: Hermann, Alois, Albert, Johann, Anna, Maria und Berta Auer
2. Reihe v. l. n. r.: Anna Raffl, Berta Heiß, Alois und Aloisia Heiß (Großeltern von OSR Hans Heiß); danebenstehend zwei Zuckerverkäuferinnen aus Arzl i. Pitztal

Bäckerei/Geschäft Rudigier: eröffnet in der Kugelgasse / Löckpuit von Norbert Rudigier sen. am 4. September 1977

Gemischtwaren Klocker: Geführt von der Fam. Klocker August in der Kramergasse bis 1974 – gegenüber dem heutigen Gemeindeamt.

Gemischtwaren Klara Müller/Köll: Beim alten Kriederdenkmal in der Kramergasse bis 1991; Frühere Bewohner waren die Fam. Hilmbauer und die Fam. Mayrhofer, die hier eine Bäckerei betrieb.



Gemischtwaren Heiß Marianne: im Gasthaus Karlsruhe von 1963 bis 1988.

Gemischtwaren Schuler („Ruadlin“): links von der Post, gegründet 1958, exaktes Schließungsdatum unbekannt (Agnes Paulweber) – Sohn Josef Paulweber übersiedelte 1992 in das jetzt noch bestehende Geschäftshaus am Kirchplatz (siehe unten). Ankauf durch die Gemeinde - 1999 bis 2001 gepachtet von Rudolf Paoli, weitergeführt von Margit und Richard Schuchter von 2001 bis 2015, anschl. kurzzeitige Pacht von Fam. Unterweger; **2 Jahre ohne Nahversorger;**

Seit 2017 ADEG-Geschäft Seelos – einziger Nahversorger!



Schlecker: Drogerie-Markt von 1999 bis 15. August 2004 (im ehem. Geschäft v. Hermann Heiß am Kirchplatz)

Rummls Stoffladele: Weiler Roppen (Rumml)

Textilgeschäft Köll Irene: neben der Kirche von 1966 bis 1992

Schusterwerkstatt und Schuhgeschäft Fam. Rauch - Mairhof

Ehemalige Gasthäuser

Gasthaus Trankhütte, auch „Rauth“ genannt: erbaut 1603; zuletzt geführt von Fam. Krismer bis Mitte der 1930er-Jahre.

Gasthaus Klocker: von 1874 bis 1974 als Gasthaus im Familienbesitz Klocker



Gasthaus Stern: erbaut um 1900 und geführt bis ca. 1920 von Neururer Seppeler (Besitzer des Gasthauses „Trankhütte“); bewirtschaftet von Fam. Johann Raffl von 1926 bis 1953, Fam. Pepi und Ida (geb. Köll) Raffl von 1954 bis 1988 und Fam. Wolfgang und Regina Auer von 1988 bis 2001



Gasthaus Karlsruhe: erbaut 1952 von
Karl Heiß sen. und Marianne geschlossen 2017



Jausenstation Hochenegg: von 1962 bis 1966 betrieben von der
Familie Krismayr

Gasthaus Pfitscher: erbaut 1963 und geführt bis 1986 von Karl und
Midl (geb. Auer) Pfitscher

Pension Roppnerhof: Von Fam. Pfausler erbaut 1966 – bis 1976 in
Betrieb (Fam. Feichtmeier)

Gasthaus Kirchplatzl (K6): von 1969 bis 1979 geführt von
Hermann und Mathilde (geb. Walser) Heiß

Gasthaus Café Bäckerei Rudigier: erbaut und geführt 1977 von Norbert
Rudigier sen. und jun. bis 2018 !

Gasthaus Waldelerhof: erbaut 1981 und geführt bis 1987 von
Helmut und Elisabeth Neururer

Bestehende Gasthäuser / Restaurants (Frühjahr 2020)

Café Pub Memory: erbaut 1994 von Fam. Baumgartner

Eigl's Grillstube: erbaut 1999 von Fam. Richard und Helga Eigl

Restaurant Stampfer: erbaut 2009 beim Sportplatz in Roppen

Postamt - es wurde ab 1886 geführt und 2005 geschlossen!



Neue Strategie bei Regio Imst

Regio Imst schlägt mit Beteiligungsprozess neue Richtung ein

- 21. Oktober 2021, Bericht von Petra Schöpf - Bezirksblätter

ROPPEL. Es ist ein durchaus unüblicher Prozess, den das Regionalmanagement im Mai gestartet hat. "überlicherweise wird unsere lokale Entwicklungsstrategie alle 6-7 Jahre erneuert. Sie ist die Basis unserer Arbeit und zeigt auf, in welche Richtung sich unsere Region entwickeln soll", führte die Obfrau von Regio Imst Brigitte Flür aus. Diese Strategie sei gleichzeitig grundlegend für den Bezug erneuter EU-Fördergelder als LEADER-Region.

In der Strategie werden auch die Entscheidungen für förderbare Projekte verankert, wie "Das Inntal summt", das "Tiroler Steinbockzentrum" oder das "Widiversum". In der aktuellen Förderperiode konnten 4,7 Millionen Euro freigegeben und rund 8 Millionen Euro an Wertschöpfung generiert werden.

Bevölkerung redet mit

Ein breit angelegter und mehrstufiger Beteiligungsprozess soll der Region auch in Zukunft den Zugriff auf EU-Fördermittel ermöglichen, das Regio Imst ruft daher zum Ausfüllen eines Online-Fragebogens auf. Seit Mai lautet hier das Motto "Von der Region, für die Region". Als externen Berater für diesen Prozess hat man sich den ehemaligen Statistiker des Landes Tirol und Entwickler der "Tiris"-Plattform, Manfred Riedl geholt. "Beim Leaderprinzip geht es darum, möglichst viele Menschen in den Entwicklungsprozess einzubinden". Der bisherige Rücklauf der per Aussendung verschickten Fragebögen sei vielversprechend und zeuge von großem Interesse der Bevölkerung an aktiver Mitgestaltung ihrer Regionsentwicklung. Als weitere Stufe des Prozesses werden die Ergebnisse ausgewertet, sodass eine neue Strategie formuliert werden kann.

Wer sich also aktiv beteiligen will, kann ganz einfach auf **regio-imst.at** den Fragebogen ausfüllen.

Jahr im Zeichen von Corona

Bezirksversammlung der Schützen im Bezirk

(ba) Die Schützenkompanien des Bezirks Imst trafen sich am vergangenen Wochenende zur (Corona-bedingt) verspäteten Jahreshauptversammlung: Der Vorstand hat sich heuer dazu entschlossen, die Versammlung in Tracht und mit einer vorgestaffelten heiligen Messe mit Stadtpfarrer Franz Angermayer abzuhalten.



Die Bezirksmeister Preisverteilung: Christoph Pinzger, Anna-Maria Rimml (3. Platz), Stefan Neustifter (2. Platz), Hartwig Röck und Norbert Rudigier (1. Platz) (v.l.)

Begonnen wurde die Jahreshauptversammlung mit dem Gedenken an verstorbene Mitglieder: Um der momentanen Situation Rechenschaft zu tragen, wurden Gedenkkerzen für alle verstorbenen Mitglieder angefertigt, die nach der Segnung in der Johanneskirche an die jeweiligen Kompanien übergeben wurden. Trotz den zahlreichen Einschränkungen konnte den Berichten der Schützenmajore im Bezirk entnommen werden, dass dennoch einige Aktivitäten durchgeführt wurden. Besonderer Wert wurde in diesem Jahr auch wieder auf wohltätigen Zwecke gelegt, wie beispielsweise „Essen auf Räder“ und die Unterstützung bedürftiger Mitmenschen. Aber auch die ureigensten Aufgaben der Schützen konnten durchgeführt werden. So fanden unter ande-

rem der Bezirksjungschützenwandertag und das Bezirksschießen in Silz statt. Bei der Vollversammlung wurden deshalb auch die Preise für die Leistungen beim Bezirksschießen übergeben. Erster und Bezirksmeister bei den Erwachsenen wurde Major Norbert Rudigier von der Schützenkompanie Roppen. Bei den Jungschützen konnte Tobias Prantl von der Kompanie Haimingerberg den ersten Platz erreichen. Neben dem ersten Platz beim Bezirksschießen wurden dem Bezirkskommandanten Major Norbert Rudigier noch eine besondere Ehre zuteil: Ihm wurde bei der Versammlung das „goldene Ehrenzeichen der Tiroler Jungschützen“ für besondere Verdienste um das Jungschützenwesen im Bezirk Imst und dem ganzen Land Tirol verliehen.

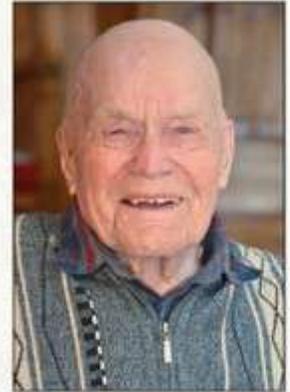
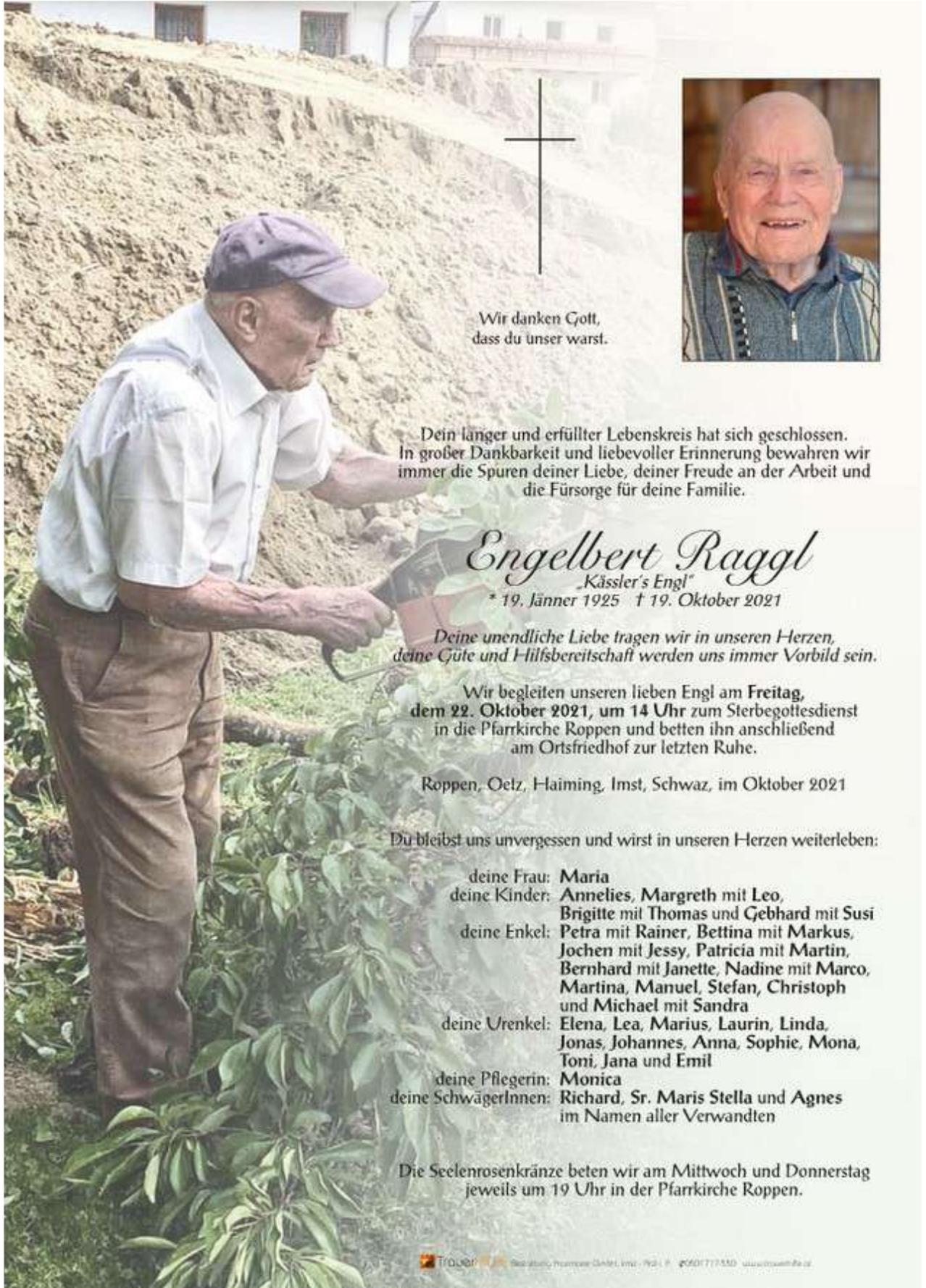


Die Jungschützen-Preisverteilung: Christoph Pinzger, Tobias Prantl (1. Platz), Mia Neustifter (2. Platz) und Hartwig Röck (v.l.)

Fotos: Schützenkompanie Imst



Geehrt wurden an diesem Abend: Christoph Pinzger, Hartwig Röck und Norbert Rudigier (v.l.)



Wir danken Gott,
dass du unser warst.

Dein länger und erfüllter Lebenskreis hat sich geschlossen.
In großer Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung bewahren wir
immer die Spuren deiner Liebe, deiner Freude an der Arbeit und
die Fürsorge für deine Familie.

Engelbert Raggl

„Kässler's Engl“

* 19. Jänner 1925 † 19. Oktober 2021

Deine unendliche Liebe tragen wir in unseren Herzen,
deine Güte und Hilfsbereitschaft werden uns immer Vorbild sein.

Wir begleiten unseren lieben Engl am Freitag,
dem 22. Oktober 2021, um 14 Uhr zum Sterbegottesdienst
in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend
am Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Oetz, Haiming, Imst, Schwaz, im Oktober 2021

Du bleibst uns unvergessen und wirst in unseren Herzen weiterleben:

- deine Frau: **Maria**
- deine Kinder: **Annelies, Margreth mit Leo,**
Brigitte mit Thomas und Gebhard mit Susi
- deine Enkel: **Petra mit Rainer, Bettina mit Markus,**
Jochen mit Jessy, Patricia mit Martin,
Bernhard mit Janette, Nadine mit Marco,
Martina, Manuel, Stefan, Christoph
und Michael mit Sandra
- deine Urenkel: **Elena, Lea, Marius, Laurin, Linda,**
Jonas, Johannes, Anna, Sophie, Mona,
Toni, Jana und Emil
- deine Pflegerin: **Monica**
- deine SchwägerInnen: **Richard, Sr. Maris Stella und Agnes**
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Mittwoch und Donnerstag
jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Tiroler Seniorenbund
Cristelwe Roppen
6426

Familie
Plattner Brigitta und Helmut
Dorfstraße 55
6426 Roppen

**Herbstausflug
nach Obernberg - Obernberger See**
am Donnerstag, den 7. Oktober 2021

ABFAHRT: 10.00 Uhr Löckpuitter Platz
Einkehr im Berghotel Almi's.

Wandervorschlag 1: Parkplatz Waldesruh - Seekirchlein Obernberger See bis
zum Berghotel Almi's (Gehzeit: 2 h)



Roppen/Karres kann sich mit Sieg gegen Sistrans vom Tabellenende absetzen

Montag, 11. Oktober 2021 00:56

Bericht im Ligaportal



In der zwölften Runde der [Bezirksliga West](#) feiert [SPG Roppen/Karres](#) einen 3:1 Erfolg über den [SV Sistrans](#) und kann damit punktemäßig zu Sistrans aufschließen. Beide Teams halten nun bei dreizehn Zählern.

Taktischer Kampf – Roppen/Karres sichert sich drei goldene Punkte

Roppen gegen Sistrans heißt das direkte Duell, um zum Tabellenende hin noch mehr Puffer für die Rückrunde zu ergattern. Roppen in dieser Richtung sicher mehr gefordert, denn Sistrans hat vor diesem Duell drei Punkte mehr am Konto. Von Beginn an entwickelt sich eine kampfbetonte Partie, in der allerdings auch die Taktik eine große Rolle spielt. Eine Flanke in der 15. Minute leitet die Führung für die Heimelf ein, die Fans von Roppen können jubeln. Kaan Kaya trifft zur Führung. In Folge ein zähes Ringen, die Gäste versuchen dem Ausgleich nahe zu kommen. Aber noch vor der Pause gelingt es Roppen mit 2:0 in Führung zu gehen. Eine Einzelaktion von Christoph Ladner und er kann sich am Ende auch im 1:1 Duell gegen den Goalie der Gäste durchsetzen – 2:0. Ein doch recht beruhigender Vorsprung für die Heimelf nach 45 Minuten.

In Hälfte zwei wird die Partie aber sehr schnell wieder eng. Ein berechtigter Strafstoß für die Gäste in der 50. Minute und Tim Zimmermann verwertet. In der 58. Minute kommt auf Seiten der Hausherren Marcel Kreuzer für Marcel Natter. Sistrans wird gezwungenermaßen offensiver, dadurch ergeben sich für Roppen größere Räume. Ein schöner Pass in die Tiefe ist der erste Schritt für die Vorentscheidung in dieser Partie – in der 77. Minute trifft Christof Huter zum 3:1. Dabei bleibt es auch – Roppen/Karres gewinnt gegen Sistrans mit 3:1.

Beste Spieler SPG Roppen/Karres: Kaan Kaya (MF), Christoph Ladner (IV), Christof Huter (ST)

Güney Laleli, Trainer SPG Roppen/Karres: „Im Prinzip geht der Sieg in Ordnung. Ein taktisch geprägtes Kampfspiel. Drei enorm wichtige Punkte, um uns vom Tabellenende etwas absetzen zu können. Wir haben schon gegen Veldidena gut gespielt und möchten die Hinrunde mit drei Siegen abschließen. Defensiv haben wir wenig zugelassen, gegen einen direkten Gegner gewonnen – das ist sehr wichtig. Wir sind über diesen Erfolg sehr glücklich!“

Mit Liebe beim Nächsten



VINZENZ
GEMEINSCHAFT
Roppen

Einladung zum „Vinzi-Fest“

10. Oktober 2021

„miteinander und füreinander“ für Roppen

Programm:

10 Uhr: **Festgottesdienst** zu Ehren des Hl. Vinzenz von Paul - Patron der Nächstenliebe
mit Pfarrer Dr. Johannes Lächner,
musikalische Gestaltung **Simone, Sarah u. Eva**.

Die Hl. Messe wird auch in Radio Maria Live übertragen!

Spenden und Kollekte zugunsten der Vinzenzgemeinschaft Roppen

Anschließend: **Frühschoppen** im Kultursaal bei Weißwurst, Frankfurter, Bier, Wein, Limo, Kaffee
und Kuchen

Blasmusik vom Feinsten von der **Brass Connection**

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein!

Bitte die 3G-Regeln beachten.

Ein großes „Vergelt's Gott“ der Gemeinde Roppen, sowie allen Sponsoren, den Musikanten und Sängern!



Mit Liebe beim Nächsten



VINZENZ
GEMEINSCHAFT
Roppen

Einladung zum „Vinzi-Fest“

10. Oktober 2021

„miteinand und füreinand“ für Roppen

Programm:

10 Uhr: **Festgottesdienst** zu Ehren des Hl. Vinzenz von Paul – Patron der Nächstenliebe mit Pfarrer DDr. Johannes Laichner, musikalische Gestaltung **Simone, Sarah u. Eva**“.

Die Hl. Messe wird auch in Radio Maria Live übertragen!

Spenden und Kollekte zugunsten der Vinzenzgemeinschaft Roppen

Anschließend: **Frühschoppen** im Kultursaal bei Weißwurst, Frankfurter, Bier, Wein, Limo, Kaffee und Kuchen

Blasmusik vom Feinsten von der **Brass Connection**

Wir freuen uns auf ein gemütliches Zusammensein!

Bitte die 3G – Regeln beachten.

Ein großes „Vergelt's Gott“ der Gemeinde Roppen, sowie allen Sponsoren, den Musikanten und Sängern!